



Bausatz aus den Staaten

Die Corvette C1 von 1959 war zerlegt, verpackt, vergessen. Bis Beatrice Büttner das Juwel entdeckte und das „V8 Werk“ es wiederbelebte



Text: Peter Leuten
Fotos: V8 Werk



Beatrice Büttner hat ein Faible für V8-strotzende US-Cars aus der goldenen Zeit der Musclicar-Ära. So zögerte sie auch nicht wirklich lange, als sie bei eBay über eine Corvette C1 stolperte, die als Restaurationsobjekt angeboten wurde. Nicht irgend- eine C1, sondern genau jenes nach dem zweiten Facelift seit 1958 produzierte Modell, das von einem 4,6-Liter-Small-Block angetrieben, in der Gunst der Fans ganz weit oben steht.

Einziger Pferdefuß: Das Auto träumte schon seit dreißig Jahren zerlegt in einer Garage in New Jersey vor sich hin. Da bedurfte es schon einer gehörigen Portion Zuversicht, zuzuschlagen. Doch Beatrice Büttner war frohen Mutes – nicht zuletzt, weil ihr mit dem Berliner „V8 Werk“ ein kompetenter Partner zur Seite stand, dessen Fähigkeiten sie bereits bei einem vorangegangenen Restaurationsprojekt schätzen gelernt hatte.

In Form eines Fahrgestells mit montierter Karosserie sowie zahlreichen Einzelteilen, in diversen Kisten und Kartons verpackt, kam die Corvette 2012 schließlich in Deutschland an. Eine ausführliche Bestandsaufnahme verschaffte einen Überblick, welche Teile wie instandgesetzt werden und welche neu besorgt werden mussten.

Der bereits restaurierte Rahmen wurde zusammen mit anderen Rahmen-Anbauteilen nochmals gesandstrahlt und pulverbeschichtet. Auch das Herz der Vette, der Achtzylinder-Small-Block, erhielt eine neue Lackierung in Originalfarbe sowie eine umfassende Revision, bei der neue Zylinder und Lager eingebaut wurden. Türschlösser, die Kauleiste im Grill und andere Chromteile wurden ebenfalls sandgestrahlt und erhielten anschließend galvanisch einen neuen Chromüberzug.

Ausgesprochen aufwändig gestaltete sich die Instandsetzung der GFK-Karosserie. Hier mussten ganze Partien neu angefertigt werden, was einen vorhergehenden Formenbau erforderte.

Nach der Aufarbeitung aller Teile wurde die Lady, wie Beatrice Büttner ihren Roadster inzwischen getauft hatte, provisorisch zusammengebaut, um vor der Lackierung den korrekten Sitz aller Teile zu prüfen. Nach der Lackierung erfolgte schließlich die Verbindung von Fahrgestell und Karosserie. Mit Abschluss der Sattlerarbeiten konnte das Team des „V8 Werk“ die fertige Corvette C1 in Tuxedo Black schließlich nach rund zwei Jahren und etwa 1.000 Arbeitsstunden an die stolze Besitzerin übergeben.

TECHNISCHE DATEN

Baujahr: 1959
Motor: V8
Hubraum: 4.641 cm³ (283 cui)
Leistung: ca. 200 kW (272 PS)
max. Drehmoment: k.A.
Getriebe: Viergang-Schaltgetriebe
Antrieb: Hinterräder
Länge/Breite/Höhe: 4.250 x 1.770 x 1.310 mm
Gewicht: 1.305 kg
Sprint 0-100 km/h: k.A.
Top-Speed: k.A.
Besonderheiten: „Matching Numbers“, d.h. originaler Motor und Getriebe. Echtleider-Innenausstattung (z.B. Sitze, Armaturenbrett, Türverkleidung)
Wert: ca. 140.000 Euro

Weitere Infos: www.v8werk.de